Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **76 (2003)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
76, 286, 2003

BURCKHARDT, D., BAUR, B. & STUDER, A. (Redaktion) 2003. Fauna und Flora auf dem Eisenbahngelände im Norden Basels. Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel 1: 232 Seiten & 16 Tafeln. ISBN 3-9522647-0-9. ISSN 1660-3672. Preis: sfr. 30.--. Zu beziehen via Internet: http://egbasel.ch/ oder bei Pro Natura Basel, Gellertstrasse 29, Postfach, 4006 Basel.

Ferienzeit, Reisezeit: Den ersten Eindruck der Feriendestination erhält man oftmals nach Ankunft des Zuges am Bahnhof. Und wem es dort besonders gut gefällt, bleibt für immer an diesem Ort. Mit der Zunahme des Schienenverkehrs gelangen immer wieder neue Pflanzen- und Tierarten auf Bahnhofsgelände. Wegen der mikroklimatisch und ökologisch besonderen Standortsbedingungen (lokalklimatische Wärmeinseln, viele Ruderalflächen mit kleiner Konkurrenz) gelingt es diesen Fremdlingen oftmals, sich zu etablieren. Zusätzlich sind diese Regionen ein wichtiges Refugium für Pionierarten, die aufgrund von Flussverbauungen an ihrem natürlichen Standort kein Überleben mehr finden. Aus diesem Grund ist das Studium der Fauna und Flora von Eisenbahngeländen besonders anziehend. Angeregt durch Pro Natura Basel wurden in den vergangenen etwa 15 Jahren auf dem grossen Eisenbahngelände im Kleinbasel und dem angrenzenden Deutschland von verschiedenen Institutionen (Universität Basel, Naturhistorisches Museum, Entomologische Gesellschaft) und Privatpersonen regelmässige Aufsammlungen und Begehungen unternommen mit dem Ziel, Fauna und Flora besser kennenzulernen. Das Resultat wird in Form einer umfangreichen Monographie vorgelegt.
Dieser erste Band der neuen Serie "Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel" vereinigt Publikationen von 24 Autoren zum Thema. Nach einführenden Kapiteln mit unter anderem einer sehr spannenden historischen Abhandlung der wechselvollen Geschichte des Bahnhofareals in den vergangenen 175 Jahren und einer Vorstellung des Untersuchungsgebietes werden in 14 Kapiteln verschiedene Tier- und Pflanzengruppen vorgestellt. Eine ökologische Untersuchung der Bedeutung einer Eisenbahnbrücke als Korridor, Schlussfolgerungen und eine ausführliche Literaturliste schliessen den Textteil ab. Es folgen noch die vollständige Artenliste sowie 38 hervorragende Farbfotos auf 16 Tafeln.
Selbstverständlich war es nicht möglich, sämtliche Tier- und Pflanzengruppen im Gebiet zu untersuchen. Dies betrifft insbesondere die Arthropoden, die artenreichste Gruppe von Lebewesen: Es fehlen zum Beispiel Listen für die meisten Käferfamilien, alle Dipteren oder sehr viele Hymenopterenfamilien. Auch sind nicht alle vorgestellten Gruppen gleichmässig gut untersucht. So sind z. B. die Listen der Carabiden mit 16 und Staphyliniden mit 10 Arten sicherlich lückenhaft. Demgegenüber sind die Lepidopteren ungleich intensiver mit Tag- und Nachtfang regelmässig besammelt worden. Die 298 nachgewiesenen Arten geben bereits einen guten Einblick in die tatsächliche Vielfalt des Gebietes. Auch die Orthopteren gehören zu den am besten untersuchten Ordnungen. Nicht weniger als 89 Begehungen des Autors (A. Coray) sowie Angaben von Kollegen wurden ausgewertet. Mit 22 Arten sind die Orthopteren wohl recht vollständig erfasst. Auch ist das Pflanzeninventar als nahezu vollständig zu bezeichnen, während bei den Pilzen nur ein paar auffällige Formen erwähnt werden. Insgesamt wurden 1538 Tier- und Pflanzenarten bestimmt und in die Monographie aufgenommen.
Diese Monographie ist eine eigentliche Pionierarbeit für die Schweiz. Meines Wissens sind einzig der Schweizer Nationalpark und die Region der Grande Cariçaie am Südufer des Neuenburgersees ähnlich vollständig untersucht worden. Es handelt sich beim vorliegenden Buch also um die erste multidisziplinäre Untersuchung in einem Stadtökosystem der Schweiz und wird deshalb gleichermassen Amtsstellen, Forschungsinstitutionen und Naturforscher und -liebhaber ansprechen.
Das Buch ist sehr schön aufgemacht, von guter Druckqualität und mit hervorragenden Fototafeln versehen. Dank der aufwenigen Redaktionsarbeit sind die einzelnen Kapitel ausgesprochen homogen und von hoher wissenschaftlicher Qualität. Es bleibt zu hoffen, dass diese Monographie eine weite Verbreitung findet.

B. Merz, Muséum d'histoire naturelle, C. P. 6434, CH-1211 Genève